

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
dieselben zu senden.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 110.

Leipzig, Mittwoch den 3. September.

1862.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 31. August u. 1. September 1862.

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Beck in Berlin.

6911. Blätter, liegende, f. den Aufbau Ziems in der Diaspora. Hrsg.: Hennig. Jahrg. 1862. Nr. 1. 8. In Comm. pro epl. \* 8 M
6912. Coelln, v., der Liebesseifer der apostolischen Gemeinde, e. Spiegelbild f. den Gustav-Adolf-Verein. Predigt. 8. In Comm. Geh. \*\* 2½ M
6913. Fest-Predigten zur Feier der General-Versammlung d. schlesischen Haupt-Bvereins der Gustav-Adolf-Stiftung zu Ratibor am 2. u. 3. Juli 1862 gehalten. 8. In Comm. Geh. \* 4 M

Brill in Berlin.

6914. Streckfuß, A., das deutsche Volk. Deutsche Geschichte in Wort u. Bild. 19. u. 20. Lfg. hoch 4. Geh. à \* ½ M

Brockhaus in Leipzig.

6915. Hammer, J., fester Grund. Dichtungen. 2. Aufl. 16. 1863. Geh. \* 24 M; in engl. Einb. m. Goldschn. \* 1 M
6916. Horn, M., Dämonen. Roman in 2 Bdn. 8. Geh. \* 3½ M
6917. Müller v. Königswinter, W., Vier Burgen. Deutsche Adelsgeschichten. 2 Bde. 8. Geh. \* 3½ M

Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen.

6918. Henneberger, A., lateinisches Elementarbuch. Besetze, Formenlehre u. Wörterbuch. 3. Aufl. 8. Geh. \* 12 M

Kilian in Pesth.

6919. Dierner, A., kurzgefaßte Erdbeschreibung v. Ungarn, f. Schule u.

Haus. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 12 M

6920. Hanthó, L., Geschichte v. Ungarn zum Schulgebrauch. Nach A. Dierner neu bearb., deutsch v. G. Verky. gr. 8. Geh. \* ½ M

A. Geh. Ob.-Hofbuchdr. (Decker) in Berlin.

6921. Entwurf, vorläufiger, e. allgemeinen Berggesetzes f. die preußischen Staaten. Nebst Motiven. Red. im Ministerium f. Handel, Gewerbe u. öffentl. Arbeiten. gr. 8. Geh. \* ½ M

Schaumburg'sche Buchh. in Stade.

6922. Katechismusstreit, der, im Königl. Hannover. Ein Wort der Wahrheit in Liebe. gr. 8. Geh. \* 2 M

B. Tauchnitz in Leipzig.

6923. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 620. gr. 16. Geh. \* ½ M

Inhalt: Basil. By W. Collins.

Rhein. Verlags-Anstalt in Bonn.

6924. Dampfwagenbibliothek. 6. Bd. 8. Geh. ¼ M

Inhalt: Die Ursachen der heutigen Choleraepidemie v. G. T.

6925. Möttgen, C. J., Rath u. Hülfe f. Bruchleidende. Eine auf langjähr. prakt. Erfahrun. gestützte Abhandl. üb. die richtige Behandl. resp. Heilg. der Brüche, durch Anwendg. eigentlich construirter Bruchbandagen. 16. Geh. 6 M

O. Wigand in Leipzig.

6926. Sanders, D., Wörterbuch der deutschen Sprache. 22. Lfg. gr. 4. Geh. \* ½ M

## Nichtamtlicher Theil.

### Zu dem Aufsage „Wohinaus?“ in Nr. 103 d. Bl.

In die Klage über die sich erschreckend häufenden Werke mit nur 25% Rabatt, wogegen das sonst übliche Drittel sehr verschwindet, wird wohl jeder Sortimente einstimmen müssen. Auch Schreiber dieser Zeilen gehört dazu. Wenn jedoch Einsender jenes Aufsatzes seine Klage hauptsächlich darauf begründet, daß er auch von diesen Netto-Artikeln noch dem Publicum Rabatt abgeben müsse, so wählt er jedenfalls einen grundfalschen Weg, den Verleger zu günstigeren Bezugsbedingungen zu bestimmen. Eben darauf stützt sich Letzterer und zwar mit Recht, wenn er sagt: wo zu soll ich ein Drittel notiren und demgemäß die Ladenpreise fürs Publicum noch erhöhen, wenn Euch der geringere Rabatt schon zu viel ist, so daß Ihr noch davon abgebt?

Ausnahmen können und werden immer vorkommen, wie z. B. da, wo man Leihbibliotheken zu assortieren hat, bei Buchbindern ic.; hiervon abgesehen aber soll der Sortimente entschieden Neunundzwanziger Jahrgang.

den — und speciell von den Netto-Artikeln — jeden Rabatt verweigern, und lieber einen Kunden gehen lassen, als mit 5—8% Gewinn am Verkaufsten vorlieb nehmen.

Mögen also die Hrn. Verleger auf jenen Grund nicht hören, dagegen aber im Allgemeinen beherzigen, daß es dem Sortiment in der weit von Leipzig entfernten Provinz, auch wenn er keinen Rabatt an Privatkunden gibt, doch sehr schwer wird, bei den Netto-Artikeln sein anständiges Auskommen zu finden. Die Geschäftsspesen haben sich gegen früher verdoppelt, der Absatz ist aber, infolge der sich stets mehrenden Concurrenz, für den Einzelnen derselbe geblieben, gleichviel, ob auch im Ganzen das Publicum sich vergrößerte.

Wenn ferner in jenem Aufsatz einige Firmen genannt werden, die vorzugsweise mit nur 25% Rabatt versenden, so kann man doch nicht umhin, diese Berechnung z. B. bei den meisten größeren Artikeln der Hrn. Vieweg & Sohn in der Billigkeit be-